

Bijlage VMBO-KB  
**2017**

tijdvak 2

**Duits CSE KB**

Tekstboekje

### Vater will Baby tätowieren lassen – aus gutem Grund

Während die meisten Eltern eine Tätowierung ihres Kindes für schändliche Körperverletzung halten, will ein Vater von männlichen Zwillingen einen seiner Söhne unbedingt tätowieren lassen. Die beiden zwölf Monate alten Zwillinge Aaron und Adam gleichen sich optisch aufs Haar, doch einen großen Unterschied haben sie: Während der eine kerngesund ist, muss der andere wegen einer seltenen Krankheit alle vier Stunden starke Medikamente injiziert bekommen. Der Vater der Jungs heizt mit seiner



ungewöhnlichen Idee die Gemüter in einem Eltern-Forum an. „Meine Frau und ich können unsere Söhne kaum auseinanderhalten. Damit Adam nicht versehentlich Aarons Medikamente bekommt, markieren wir Adams Arm jeden Tag mit einem Permanentmarker.“ Doch als die Großmutter der Zwillinge eines Tages auf sie aufpasste, endete das fast in einer großen Katastrophe. „Die Markierung wurde abgewaschen und die Großmutter verabreichte versehentlich Adam die Medikamente, die eigentlich für Aaron bestimmt waren.“ Adam wurde dadurch ernsthaft krank und auch Aaron, der seine Medikamente zu spät bekam, wäre fast gestorben. Damit so etwas nie wieder passiert, überlegt sich jetzt der Vater   2   .

*naar: Wunderweib, 29.2.2016*

### Selbst gemachte Klingeltöne



RUNDUM-PAKET In  
'Zedge' (Android: gratis)  
kannst du dir nicht nur aus Tausenden Klingeltönen  
deinen personalisierten aussuchen, sondern hier gibt's  
auch Wallpapers und neue Designs für dein Smartphone. Top!



WIE DU'S WILLST Mit dem 'Klingelton Maker' fürs  
iPhone und 'Ringtone Maker' für Android (beide  
gratis) baust du dir deine Töne. Ein Lied von deinem  
Handy auswählen, die Stelle, die du haben möchtest  
ausschneiden und fertig!



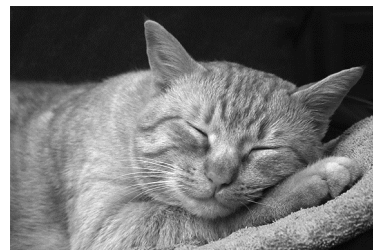
MEHR AUSWAHL Ähnlich wie der 'Klingelton Maker', aber mit der  
App 'Klingeltöne Kostenlos' (verfügbar für Apple und Android)  
kannst du auch noch auf die Kreationen anderer Nutzer zugreifen  
und so auch ohne eigene Musik auf dem Handy deinen Ringtone  
einstellen! Super!



*naar: Bravo, 22.12.2015*

### Meine Katze Molli

**Voller Liebe und Vertrauen kuschelt sich die hübsche, rot getigerte Katze in den Armen ihres Frauchens. Dort fühlt sich die Samtpfote richtig wohl, wenn sie abends von ihren Ausflügen zurückgekehrt ist.**



(1) „Molli läuft tagsüber liebend gern durch die Gegend und bei den Nachbarn ist sie auch immer ein willkommener Gast“, erklärt Frauchen Karin und streichelt ihrer Katze über das Fell. „So haben wir uns auch kennengelernt.“ Denn seit Karin in eine fremde Stadt gezogen ist und nur noch halbtags arbeitet, sitzt sie oft an ihrem Fenster im Wohnzimmer und schaut in ihren liebevoll gepflegten Garten. Immer öfter lief eine hübsche Katze über das Rasengrün, machte es sich dann an einem Sonnenplatz auf der Holzbank gemütlich und döste dort ein wenig. „Sie hat sich in meinem Garten offensichtlich sehr wohl gefühlt“, erzählt Karin. „Irgendwann habe ich ein Schälchen Wasser und etwas Katzenfutter auf die Terrasse gestellt. Das hat ihr wohl sehr gut gefallen und dann kam sie jeden Tag. Ich habe mich immer sehr auf ihren Besuch gefreut. Das war, als es mir nicht besonders gut ging.“

(2) Molli trat genau zur richtigen Zeit in Karins Leben, denn Karin hatte sich zu Hause verkrochen. Bitter vermisste sie ihre vertraute Umgebung und ihre Freunde. Doch die täglichen Besuche der Samtpfote gaben der 58-Jährigen die Kraft weiterzumachen. „Molli schien zu spüren, wie furchtbar traurig ich war. Eines Abends ging die Katze nicht mehr. Stattdessen strich Molli ganz eng um meine Beine. So, als ob das Tier versprach, mich nie mehr zu verlassen“, sagt Karin lächelnd und drückt ihr Schmuse-Tigerchen sanft an sich. „Meine Molli hat mich aus einem Seelentief befreit.“

*naar: Frau im Trend, 27.11.2015*

### Zigaretten, Alcohol, Drogen und exotische Tiere im Koffer

**Stuttgart – Raus aus dem Flieger, rein in die Zollkontrolle. Täglich landen im Schnitt 12 000 Menschen am Stuttgarter Flughafen. Dabei entdeckt der Zoll neben der Stange Zigaretten zu viel auch mal Nacktkatzen im Gepäck. Beim Kampf gegen Rauschgiftschmuggel ist man auf eine feine Hundespürnase angewiesen, denn der Zoll kann es nicht alleine.**

(1) Lorio springt auf und kratzt mit beiden Vorderpfoten an dem blauen Gepäckstück. Der Koffer stammt aus der KLM-Maschine, die vor 20 Minuten aus Amsterdam angekommen ist. Der Rauschgiftspürhund ist mit seinen fünf Jahren der jüngste Mitarbeiter am Flughafen. Er hat etwas gerochen. Kokain? Cannabis? „Das können wir noch nicht sagen. Der Hund kann Rauschgift im Einzelnen nicht voneinander unterscheiden“, sagt Jan Westphal. Er ist Zolloberinspektor am Flughafen Stuttgart und verständigt jetzt seine Kollegen, die am Terminal 3 bei der Gepäckannahme stehen. „Der Koffer kommt ganz normal auf das Gepäckband“, erklärt Westphal. Wenn der Besitzer sein Gepäck gleich vom Band nimmt, erwartet ihn schon ein Zollbeamter, der ihn ansprechen wird.

(2) Insgesamt sind 150 Zollbeamte am Flughafen tätig. Jan Westphal ist einer von ihnen. Als Chef sorgt er dafür, dass der Gang durch den Zoll ordnungsgemäß abläuft. Im Schnitt landen täglich 200 Maschinen. Bei der Einreise richten sich die Kontrollen hauptsächlich auf illegalen Rauschgiftbesitz, Waffenschmuggel sowie auf die jeweils bestimmten Freimengen von Waren, die mit Verbrauchssteuer belastet sind.

(3) 16.15 Uhr: Die gelben Lämpchen an der Anzeigetafel leuchten: Die Maschine aus Belgrad, Serbien, ist soeben gelandet. Für Reisende gelten hier besondere Einfuhrbeschränkungen. Der Flughafen stellt im zollrechtlichen Sinne eine EU-Außengrenze dar, denn Serbien gehört nicht zur EU. Was jetzt kommt, ist für Westphal und seine Kollegen Routine. Ab und zu kontrollieren sie Passagiere, die den Terminal 3 durch den grünen Ausgang verlassen.

(4) Ein Ehepaar wird in das Zoll-Büro begleitet, nachdem der Drogenspürhund seinen Koffer beschnuppert und nicht in Ruhe gelassen hatte. Westphal kontrolliert zuerst das Handgepäck und legt dabei schon einmal vier Schachteln Zigaretten auf die Seite. Danach ist der Koffer dran, hierbei entdeckt der Zolloberinspektor einige Tabletten. Westphal gibt sofort Entwarnung. „Dies stellt keine auffällige Menge dar, die über den zulässigen persönlichen Bedarf hinausgeht.“ Er entdeckt zwei weitere Stangen Zigaretten. „Das sind vier Stangen mehr als erlaubt. Sie dürfen nur 200 Zigaretten pro Person, also eine Stange, einführen“, sagt Westphal.

*naar: [www.stuttgarter-nachrichten.de](http://www.stuttgarter-nachrichten.de)*

## Tekst 5

### Wer gerne Süßes nascht.....

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit und ihren süßen Verlockungen, wie etwa Plätzchen, haben amerikanische Psychologen jetzt eine interessante Studie zum Thema Naschen veröffentlicht.



In Experimenten, bei denen die Hilfsbereitschaft der Versuchspersonen getestet wurde, stellte sich heraus, dass Teilnehmer, die gerade einen Schoko-Riegel gegessen hatten, eher bereit waren, anderen Menschen zu helfen (z.B. beim Aufheben eines heruntergefallenen Gegenstands) als Kandidaten, die zuvor Kartoffel-Chips knabberten.

*naar: Frau im Trend, 27.11.2015*

## Tekst 6

### WATCH OUT!

Runde Armbanduhren machen dich zum Trendsetter!

100% IN UND NICHT MAL TEUER

Unglaublich, aber wahr:

Auf Amazon findet man viele, viele Armbanduhren schon ab € 0,20!

Natürlich bekommt man dafür keine teuren Designer-Uhren, aber cool

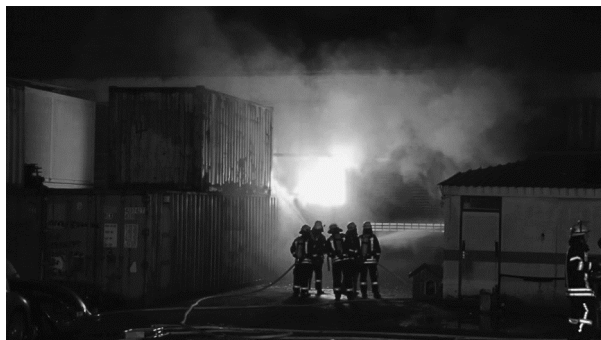
und super angesagt sind die Teile allemal. Und das Beste: Weil sie so günstig sind, kannst du dir gleich zwei oder drei gönnen! Sogar die Versandkosten sind niedrig, nur € 2,95 pro Sendung.



*naar: Bravo, 22.12.2015*

### Abgelöscht, Feuerwehrtraining in Rotterdam

**Feuer ist heiß, Feuer ist hell.  
Und Feuer ist – laut! Drei,  
vier Meter schießen die  
Flammen in die Höhe.  
Trotzdem marschiert  
Sebastian Deppe darauf zu,  
den Feuerlöscher in den  
Händen. 15 Sekunden  
braucht er, dann ist sein  
Pulver verschossen – und das Feuer darunter erstickt. Endlich Ruhe!**



(1) Die elf Männer der Berufsfeuerwehr aus dem nordrhein-westfälischen Bottrop haben gut lachen. Wie Oberbrandmeister Sebastian Deppe sind viele von ihnen seit mindestens zehn Jahren im Einsatz. Ein „kleines“ Feuer, wie Sebastian Deppe es löscht, versetzt keinen von ihnen in Panik. Erst recht nicht, wenn es sich bloß um eine Übung handelt, wie gerade. Hier, im Trainingszentrum in Rotterdam in den Niederlanden, findet die Probe für den Ernstfall statt.

(2) Zwei Tage dauert der Kurs „Industrielle Brandbekämpfung“, den das Team belegt hat. Sie lernen, wie sie brennende Gasleitungen und Benzintanks löschen sollen. Das ist wichtig für sie, denn Bottrop liegt mitten im Ruhrgebiet, zwischen riesigen Lagerhallen und Chemiefabriken. Rund 160 Männer zählt die Berufsfeuerwehr der Stadt, etwa 50-mal am Tag rückt sie aus. Gut 45 dieser Einsätze fahren die Männer aus Bottrop allerdings mit dem Rettungswagen, um Menschen nach einem Kreislaufkollaps oder Herzinfarkt in die Klinik zu bringen. Außerdem leisten sie „technische Hilfe“: Bei Unfällen auf der Autobahn schneiden sie eingeklemmte Personen mit riesigen Blechscheren aus dem Auto.

(3) Zu Brandeinsätzen dagegen wird die Feuerwehr nur rund 300-mal im Jahr gerufen, macht weniger als einmal am Tag. Oft löschen die Feuerwehrleute dann kleinere Feuer: ein brennendes Klohäuschen auf der Baustelle oder einen Brand in der Küche, weil jemand die Herdplatte angelassen hat. Bei Großbränden fehlt es ihnen an Routine. Einmal im Jahr toben sie sich deshalb in Rotterdam aus.

(4) Bei einem echten Einsatz vergehen nach einem Notruf höchsten zehn Minuten, bis die Feuerwehr vor Ort ankommt: rein in die feuerfeste Uniform, runterrutschen in die Fahrzeughalle – an einer Metallstange wie im Film – und los geht's! „Blöd ist es nur, wenn ich bei einem Notruf

gerade eingeseift unter der Dusche stehe“, erzählt Sebastian Deppe. Er arbeitet 24 Stunden am Stück, einen Tag und eine Nacht lang. Dann hat er zwei Tage frei. „Im Dienst gleicht kein Tag dem anderen“, sagt der Oberbrandmeister. „Ich weiß nie, was mich erwartet.“

**(5)** In Rotterdam überrascht Trainer Eddy Rooymans mit der letzten Übung die Feuerwehrmensen: „Ein Kesselwaggenzug ist aus den Schienen gesprungen. Ladung: Benzin. Eingeschlossene Personen: keine. Also bitte: löschen und kühlen!“ Flammen flackern unter einem der Kesselwagen hervor. Zum ersten Mal in den zwei Tagen macht sich mit dem Feuer Nervosität breit: Zwischen den Waggonen ist die Hitze bereits unerträglich, sie brennt auf jedem Stück Haut, das nicht im feuerfesten Overall steckt. Nach 10, 15 Minuten ist das Feuer gelöscht. Sebastian Deppe steht bis zu den Knien im Schaum, klitschnass und über beide Wangen strahlend: „Auch wenn es nur eine Übung war: Für uns Feuerwehrmänner ist es das tollste Gefühl, wenn wir helfen konnten!“

*naar: Geolino, 11.2015*



### Aus der Reihe „Stars und Sport“

(1) Elly, Sängerin von der Band ‚La Roux‘, macht extrem viel Sport. Sie muss sich oft dafür rechtfertigen. „Ich bin niemand, der einfach so herumsteht. Meine sportlichen Aktivitäten sind wichtig, denn sie ermöglichen mir das Konzertprogramm auf der Bühne.“



(2) Mit 18 fing sie an, ins Fitnessstudio zu gehen. „Ich wollte mich einfach um meinen Körper kümmern. Am Anfang war ich vor allem an Selbstverteidigung interessiert, ich machte Taekwondo. Das ließ mich selbstbewusster und sicherer werden.“ Mittlerweile liebt Elly das Laufen. „Ich versuche das jeden Tag zu machen, selbst wenn es auf Tour sehr schwer ist. Aber dadurch bekomme ich meinen Kopf frei. Ich denke beim Laufen nicht daran, wie wichtig das jetzt für meine Gesundheit ist oder wie sich meine Ausdauer erhöht!“

(3) „Ich achte zwar auch darauf, was ich esse, aber ich liebe einfach Süßigkeiten!“ In ihrer Heimat England sind die Menschen allgemein nicht so sportbegeistert. „Ich will, dass die Menschen sich mehr bewegen, weswegen ich mit dem Sportartikelanbieter ‚Nike‘ eine Partnerschaft habe. Mit ihnen entwerfe ich Laufschuhe und Sportkleidung und das tue ich gerne. Ich laufe auch oft mit Fans, weil ich ihnen ermöglichen will, Einblick in mein Leben zu bekommen. Wenn ich die Zeit hätte, würde ich mich zum Personal Trainer ausbilden lassen!“

*naar: Yeah!, nr. 1-2016*

### Tiersprechstunde

**Friedrich Proding**

**Der Tierarzt hat 35 Jahre lang den kranken Tieren in seiner Praxis geholfen.**



- **Träge geworden**

Mein West Highland Terrier ist so träge geworden, liegt nur noch herum. Selbst wenn ich ihm ein Leckerli anbiete, springt er nicht mehr auf, sondern tragt sehr langsam auf mich zu. Was ist los mit ihm? Er ist doch erst zwei Jahre alt...

Monika B., Leipzig

Dieses Verhalten passt absolut nicht zum Alter Ihres Hundes. Dafür kommt eine ganze Reihe von Ursachen infrage, eine Arthritis ebenso wie eine Störung des Hormonhaushalts sowie Probleme mit der Bauchspeicheldrüse oder der Leber. Bitte rasch in die Praxis!

- **Vielleicht trächtig?**

Wir haben seit Kurzem zwei Meerschweinchen. Das eine wird immer dicker, obwohl beide das gleiche Futter bekommen. Wir vermuten, dass es dem anderen Tier das Futter wegfrisst. Was ist zu tun?

Silke N., Bremen

Dass das eine Meerschweinchen dem anderen das Futter wegfrisst, halte ich für unwahrscheinlich. Das lässt sich kein gesundes Meerschweinchen gefallen. Möglicherweise handelt es sich um eine harmlose Schwellung im Bauchraum. Wenn aber das eine Meerschweinchen ein Weibchen ist und das andere ein Männchen, kann natürlich auch eine Schwangerschaft nicht ausgeschlossen werden.

- **Gelbliche Knötchen**

Unser 10-jähriger Wellensittich hat an den Füßen einige kleine gelbliche Knötchen bekommen. Was bedeutet dieser Ausschlag? Bei den anderen Vögeln kann man nichts erkennen...

Ulrike P., Potsdam

Ihr Sittich ist schon alt, da kommt dies häufiger vor. Wenn sich diese Knötchen vorwiegend an den Gelenken gebildet haben (an den Zehen und am Mittelfuß), dann ist das ein Hinweis auf Gicht. Zur Sicherheit gehen Sie zum Tierarzt, denn Knötchen an den Füßen (bei den Schuppen) wären typisch für Gicht.

*naar: Frau im Trend, 27.11.2015*

### **Professor Dr. Martha Eckert ist Familienpsychologin und beantwortet Ihre Fragen**

#### **Mit Zwang in einen Sportclub**

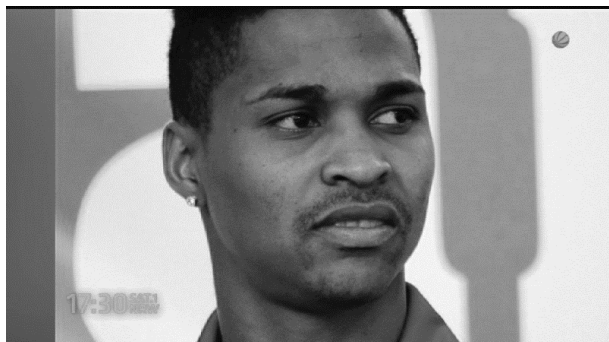
In letzter Zeit haben wir immer öfter Streit mit unserem Sohn (13). Er hängt einfach nur rum und interessiert sich nur noch für seinen Computer. Mein Mann will den Jungen deshalb in einem Sportverein anmelden, da könnte er seine Freizeit sinnvoll verbringen. Da sich der Junge weigert, ist mein Mann sauer und droht mit dem Einzug des Computers. Ich denke, dass dies die falsche Strategie ist. Wie lösen wir das Problem?

Viola M., Marburg

Zwang ist sicher die falsche Strategie, denn mit Zwang wird Ihr Mann nicht erreichen, dass sich Ihr Sohn für einen Sportverein interessiert. Fragen Sie den Jungen in einem gemeinsamen Gespräch, für welche Sportarten er sich interessiert. Es muss ja nicht unbedingt ein Verein sein – Sie können ja auch zusammen mit dem Jungen Sport machen oder ein gemeinsames Hobby betreiben. Vielleicht löst sich das Problem dann von selbst.

*naar: Frau im Trend, 27.11.2015*

### Wendell floh in Zickzack-Linien



(1) Als ob Bayer<sup>1)</sup> nach der Affäre von seinem Trainer und den zuletzt schlechten Ergebnissen nicht schon genug Sorgen hätte, sorgt nun auch Abwehrspieler Wendell für Aufsehen. Der Brasilianer lieferte sich in Köln eine Verfolgungsjagd mit der Polizei und hat nun ein Problem.

(2) Auf dem Platz ist der Brasilianer für Bayer ein Gewinn; schnell, wendig und sicher am Ball. 28 im Straßenverkehr war er, zumindest in der Nacht zu Freitag, eher unsicher und übermütig. „Der Fahrer fuhr unsicher und in leichten Schlangenlinien. Er sollte kontrolliert werden“, so ein Ermittler. Das war gar nicht so einfach. Denn: Auf die „Stopp Polizei“-Zeichen und das Blaulicht im Rückspiegel reagierte der junge Mann am Steuer nicht. Im Gegenteil. Er trat aufs Gas, fuhr durch die halbe Stadt und bog in die Maastrichter Straße ein, um in seine Garageneinfahrt zu düsen. Weil er dort an einem Tor warten musste, holten die Beamten den Fußballer ein. Sie holten ihn aus dem Auto und legten ihm erst einmal Handschellen an.

(3) Der Leasingvertrag des Mercedes soll auf Wendells Bruder laufen. Der soll Wendell in der Nacht auch gebeten haben, ihn von einer Party abzuholen, weswegen sich Wendell überhaupt erst ans Steuer setzte, denn er hat noch nie Fahrstunden genommen. Nachdem Wendell sich beruhigt hatte, nahmen die Polizisten seine Personalien auf und die Handschellen ab. Ein durchgeführter Alkoholttest zeigte keine Spuren von Alkohol. Danach durfte der Sportler gehen. Ihm droht nun ein Strafverfahren wegen „Fahren ohne Fahrerlaubnis“ und eventuell eine Anzeige wegen „Missachten von Zeichen und Weisungen von Polizeibeamten“.

(4) Wendells Klub reagierte am Nachmittag mit einer Stellungnahme. Bayer bestätigte den Vorfall als solchen und erklärte, dass sich der Verteidiger ansonsten stets von seinem Bruder chauffieren lasse. Der Sportdirektor betonte aber auch: „Wendell war naiv und hat einen Fehler gemacht. Er wollte seinem Bruder helfen. Dies war eine große Dummheit, für die er geradestehen wird.“ „Wendell“, so der Klub, „wird sich vollumfänglich kooperativ verhalten und für sein Verhalten die volle Verantwortung übernehmen.“ Ab wann Wendell die Führerscheinprüfung nachmachen könnte und ob er dies überhaupt will, das stand gestern nicht fest.

*naar: EXPRESS Sport, 28.11.2015*

noot 1 Bayer (Leverkusen): een Duitse voetbalclub

### „Mein Arbeitsplatz ist sicher“



**Carola arbeitet als Erzieherin in einer privaten Kindertagesstätte. Zuvor war sie anderthalb Jahre als Kindermädchen für eine Familie in den USA tätig.**

(1) „Wenn man sich draußen umguckt, dann ist mein Arbeitsplatz sicher: Die Menschen werden auch in Zukunft Nachwuchs bekommen. Da gibt es noch genügend Kinder und Jugendliche, deren Eltern arbeiten gehen. Die müssen ihre Kinder tagsüber unterbringen. Ich bin auch ganz leicht an meine Stelle gekommen. Eine Bekannte erzählte mir, dass in der Kita<sup>1)</sup> ihres Sohns eine Erzieherin gesucht würde. Das war an einem Dienstag. Ich las dann im Internet über diese Kita und habe gleich angerufen, am Mittwoch hatte ich ein Vorstellungsgespräch und am Donnerstag war ich zum Probearbeiten da. Am Freitag unterschrieb ich den Vertrag und fing am Montag darauf an zu arbeiten. Ich habe nicht mal eine Bewerbung geschrieben.“

(2) Innerhalb der Kindertagesstätte, in der ich jetzt arbeite, kann ich nicht weiter aufsteigen. Das will ich aber auch gar nicht. Denn dann werde ich mehr Büroarbeit machen müssen und habe weniger direkt mit den Kindern zu tun, mit denen ich mich so gerne beschäftige. Ich kann noch Zusatzqualifikationen machen, die bringen mir aber weder mehr Geld noch eine höhere Anstellung. Wir haben aber regelmäßig Weiterbildungen. Da bekommen wir neue Anregungen für die Praxis – etwa neue Tänze, Spiele oder neue Kenntnisse über die verschiedenen Entwicklungsbedürfnisse von Kindern. Ich finde es gut, dass ich mich weiterbilden kann.“

*naar: [www.zeit.de](http://www.zeit.de), 05.11.2015*

noot 1 Kita: een gebruikelijke afkorting voor Kindertagesstätte = kinderdagverblijf



Die Menschen ernähren sich immer bewusster. Bio-Produkte, Lebensmittel aus der Region oder fair gehandelte Produkte sind immer gefragter. In meiner Ausbildung lerne ich deshalb alles, was man für eine bewusste Ernährung und über den schonenden Umgang mit Lebensmitteln wissen muss. Kurz gesagt: Bei REWE lerne ich mehr als nur zu verkaufen. Dank der Übernahmegarantie bei guten Leistungen sind meine Karrierechancen nach der Ausbildung auch gesichert.

### **Gute Gründe für deine Ausbildung bei REWE:**

– Garantierte Übernahme bei guten Leistungen
– Sichere Branche
– Frühe Verantwortung
– Engagiertes Unternehmen

*naar: Bravo, 22.12.2015*